

> Für die Unternehmen im Gewerbepark Breisgau spricht einiges dafür, sich von TBE mit Wärme versorgen zu lassen.

> Die Wärmeversorgung ist kostengünstig. Sie brauchen nicht in eigene Wärmeerzeugungsanlagen investieren. Sie sparen sich die Kosten für Reparaturen und Wartung. Sprechen Sie mit uns über ein Angebot für Ihr Unternehmen.

> Die Kosten sind stabil und für Sie leicht kalkulierbar. Sie gehen mit uns eine langfristige Vertragspartnerschaft ein, bei der beide Seiten nur gewinnen können.

> Die Wärmeversorgung ist komfortabel: Anders als bei einer eigenen Heizungsanlage brauchen Sie für die Wärmeübergabestation keinen separaten Raum, keine Vorratshaltung, keinen „Schornsteinfeger“. Sie haben mehr Zeit, um sich auf Ihr Kerngeschäft zu konzentrieren.

> Die Wärmeversorgung ist umwelt-schonend: Bei der thermischen Abfallverwertung fällt zwangsläufig Wärme an. Je mehr diese Wärme für die Versorgung genutzt wird, je weniger Wärmeerzeugungsanlagen gebaut werden, die zusätzliche Emissionen verursachen, umso besser für die Umwelt.



Lage des Gewerbepark Breisgau im Dreiländereck Breisgau, Elsass und Schweiz

Kontakt

TREA Breisgau
Energieverwertung GmbH
Heitersheimer Straße 2

79427 Eschbach

info@tbe-waerme.de
www.tbe-waerme.de



Wärme aus Abfall



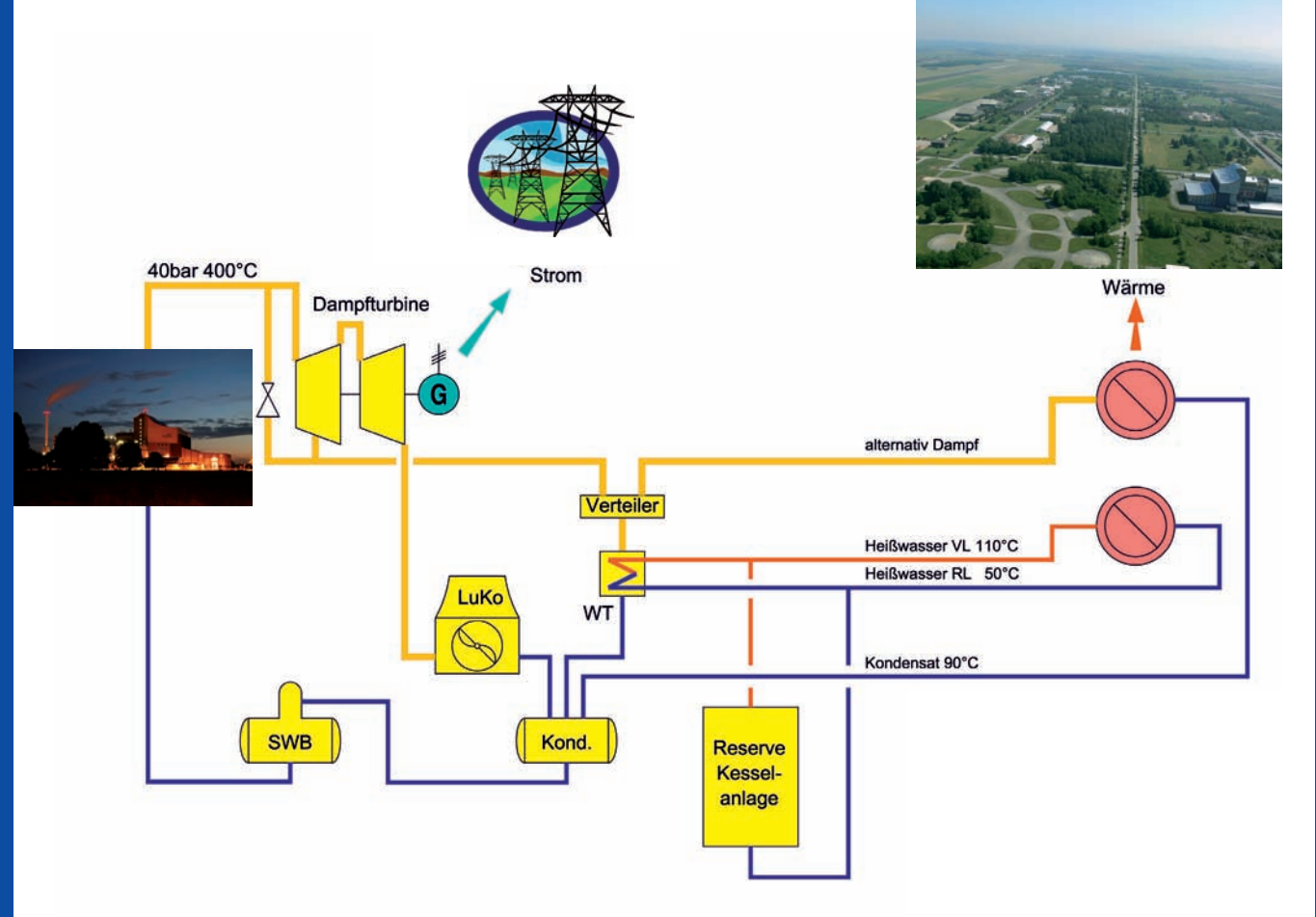


Wir liefern Wärme

Die TREA Breisgau Energieverwertung GmbH ist eine gemeinsame Gesellschaft der:

- Freburger Wärmeversorgung GmbH (FWV) (60 %) ein Unternehmen der badenova AG & Co.KG und der Evonik New Energies GmbH
- E.ON Energy from Waste Saarbrücken GmbH (EEW) (30 %)
- Gesellschaft Abfallwirtschaft Breisgau GmbH (GAB) (10 %) zusammen mit dem Gewerbepark Breisgau

TBE GmbH sorgt für die Vermarktung von Wärmeenergie, die in der Thermischen Restabfallbehandlungs- und Energieerzeugungsanlage (TREA) Breisgau erzeugt wird. Als Versorgungsgebiet gilt vorrangig das Areal des Gewerbeparks Breisgau mit ca. 150 ha Grundstücksflächen im Industrie- und Gewerbegebiet.



Die **Wärmeerzeugung** erfolgt durch die TREA Breisgau.

Hier werden seit 2005 pro Jahr ca. 170.000 Tonnen Haus- und Gewerbeabfall thermisch behandelt. Dabei entsteht nutzbare Energie zur Strom- und Wärmeerzeugung.

Die Wärmeenergie wird über Vor- und Rücklaufleitungen aus Kunststoffmantelrohr zum Abnehmer transportiert.

In der indirekten Übergabestation wird der Fernwärmewasserkreislauf und der Heißwasserkreislauf im Gebäude zusammengeführt.

Die Station besteht aus einem Wärmetauscher, einem Wärmemengenzähler, einer witterungsgeführten Regelanlage sowie einer Anschlussmöglichkeit für einen Warmwasserspeicher.

